

## **Seminar / Workshop**

### **„Claimsmanagement auf der Baustelle“**

für

**(Unternehmen)**

**Termin und Ort nach Vereinbarung**

durchgeführt von

**Volker Stroh**

*Training und Beratung für Unternehmen mit Projektgeschäft*

Eduard-David-Straße 1

55122 Mainz

Germany

Phone: +49 6131 480 66 40

Mobile: +49 170 305 50 44

E-Mail: [contact@volker-stroh.de](mailto:contact@volker-stroh.de)

Internet: [www.volker-stroh.de](http://www.volker-stroh.de)

**(Änderungen während der Seminare durchführung vorbehalten)**

**Volker Stroh**

*Training und Beratung für Unternehmen mit Projektgeschäft*

Eduard-David-Straße 1

55122 Mainz, Germany

P +49 6131 480 66 40

M +49 170 305 50 44

E [contact@volker-stroh.de](mailto:contact@volker-stroh.de)

I [www.volker-stroh.de](http://www.volker-stroh.de)

Bank: MLP Finanzdienstleistungen AG

Konto Nr.: 404 968 6298

IBAN: DE27672300004049686298

Bankleitzahl: 672 300 00

BIC/SWIFT: MLPBDE61

Ust-IdNr. DE274651857

Steuernummer 26/226/43636

Finanzamt Mainz Mitte

## **Zielgruppe und Lernziele**

Das Training richtet sich an Mitarbeiter, die an der Planung und Ausführung der Bau- und Inbetriebnahmephase von Maschinen- und Anlagenprojekten sowie der zugrunde liegenden Verträge beteiligt sind, insbesondere aus den Funktionen Bau-, Montage- und Inbetriebnahmeleitung sowie -ausführung, Projektmanagement bzw. Auftragsabwicklung, Contract- und Claimsmanagement, Vertrieb.

## **Ziele**

Trainingsziele sind:

- die Sensibilisierung für die Vertragsgrundlagen von Baustellenaktivitäten,
- die bessere Handhabung von „Change Requests“, „Additional Works“ oder „Behinderungen“ auf der Baustelle,
- die sicherere Unterscheidung zwischen der Beseitigung von Mängeln, kostenlosen Kulanzleistungen und zu vergütenden Servicetätigkeiten,
- die Klärung und Schärfung der Rollenverteilung zwischen dem Baustellenpersonal und der Projektleitung sowie
- das praktische Einüben von Claimsmanagement-Aktivitäten auf der Baustelle.

## **Ansatz und -methoden**

Die Vermittlung und Behandlung der Trainingsinhalte erfolgt weit gehend interaktiv. Eingesetzte Methoden sind kurze Lehrvorträge, Lehrgespräche, Diskussionen, Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Rollenspiele sowie kollegiales und professionelles Feedback.

## **Dauer**

2 Tage

# Inhalte und Ablauf

## 1. Einführung

- 1.1. Begrüßung und Vorstellung
- 1.2. Ausgangssituation des Seminars
- 1.3. Ziele und Inhalte des Seminars
- 1.4. Spielregeln

## 2. Claimsmanagement auf der Baustelle:

### Was das Baustellenpersonal darüber wissen muss

- 2.1. Bedeutung des Claimsmanagements auf der Baustelle
- 2.2. Rollenverteilung Baustelle – Projektmanagement
- 2.3. Die Baustellen-„Baseline“
- 2.4. Vertragsrelevante „Ereignisse“
- 2.5. Erfüllung: Leistungsnachweise und Abnahmen
- 2.6. Inklusivleistungen, Zusatzarbeiten und Vertragsänderungen
- 2.7. Verteilung der Verantwortlichkeiten bzw. Risiken
- 2.8. Vertragsstörungen und Claims
- 2.9. Mängel und Konsequenzen
- 2.10. Verzug und Konsequenzen
- 2.11. Meldungen und Mitteilungen
- 2.12. Was ist Vertrags- und Claimsmanagement?
- 2.13. Übung: Claimsmanagement in der realen Baustellenwelt

## 3. Verträge, Vertragsänderungen und Vertragsstörungen auf der Baustelle managen (Fallbeispiel Silomontage)

- 3.1. Was liefern bzw. montieren wir? Lieferumfang / Montageumfang
- 3.2. Welche Leistungen erbringen wir? Leistungsumfang
- 3.3. Wo enden unsere Lieferungen und Leistungen? Liefer- und Leistungsgrenzen
- 3.4. Wie weisen wir unsere Leistung nach? Leistungsnachweise und Abnahme
- 3.5. Wie sieht eine gute Zeitplanung aus? Vertragsterminplan
- 3.6. Was muss der Auftraggeber liefern und leisten? Mitwirkungspflichten
- 3.7. Wie gehen wir mit Vertragsänderungen und -störungen um? Nachträge und Claims
- 3.8. Was ist Verzug und wie gehen wir damit um? Verzug und Verzugshaftung
- 3.9. Was ist ein Mangel und wie gehen wir damit um? Mängel und Mängelhaftung
- 3.10. Wie gehen wir mit Abnahmestörungen um?
- 3.11. Was ist ein Gewährleistungsfall? Was ist ein Serviceeinsatz?

## 4. Richtig agieren und reagieren im Claimsmanagement (Übung mit Fallbeispielen)

- 4.1. Mängel ohne Ende
- 4.2. Der Zusatzauftrag
- 4.3. Ein klarer Leistungsumfang?
- 4.4. Garantiefall – Was nun?

## 5. Die Organisation: Zusammenspiel, Prozesse und Werkzeuge

- 5.1. Rollen
- 5.2. Prozesse
- 5.3. Contract Briefing
- 5.4. Dokumentation des Baustellengeschehens
- 5.5. Rollenvereinbarung zwischen Baustellenpersonal und Projektleitung

## 6. Claimsmanagement auf der Baustelle: Praxisübung

- 6.1. Der verzögerte Produktionsstart oder
- 6.2. Claimsmanagement live: Live-Baustellensimulation